

Protokoll zur Vollversammlung 2009 der Niedersächsischen Schachjugend



Ort: Jugendherberge in Verden (Aller)
Termin: Samstag, 23. Mai 2009

1 Begrüßung

Jan Salzmann, Vorsitzender der NSJ, eröffnet die Vollversammlung pünktlich um 10:00 Uhr. Er begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich dafür, dass deutlich mehr Personen als im Vorjahr erschienen sind.

Die Vorstandsmitglieder Volker Janssen und Daniel Herzberg fehlen entschuldigt, während die NSJ-Jugendsprecherin Freya Baars und der Bezirk Südniedersachsen unentschuldigt fernbleiben.

2 Feststellung der Stimmverteilung und der Beschlussfähigkeit

Insgesamt sind 23 Personen anwesend, auf die sich 122 Stimmen wie folgt verteilen:

- Vereine: 84 Stimmen (je eine pro angefangene fünf Mitglieder)

Verein	Vertreter	Stimmenanzahl
SK Lehrte	Marcel Jünemann	7
SF Spelle	Stefan Kewe	14
Braunschweiger SF	Christian Helmold	7
SK Nordhorn-Blanke	Andreas Schaar	5
SC Turm Lüneburg	Fronke Gerken	3
SK Wildeshausen	Dirk Rütemann	4
Hagener SV	Sebastian Bergmeyer	9
Wilhelmshavener SF	René Martens	3
SC Aurich	René Martens	3
SV Bückeberg	Carsten Konczak	7
Stader SV	Dirk Lienau	11
SG Oesede-Gmhütte	Frank Pfeifer	5
SK Ricklingen	Thorsten Hapke	6

- Bezirke: 31 Stimmen (je eine pro angefangene 50 Mitglieder)

Bezirk	Vertreter	Stimmenanzahl
1	Marcel Jünemann	8
2	Jürgen Dannehr	4
4	Fronke Gerken	6
5	Maximilian Dietrich	6
6	Stefan Kewe	7

- Vorstand: 7 Stimmen (je eine pro Person)
Jan Salzmann, Dorothee Schulze, Arndt Kohlmann, Adrian Debbeler, Frank Pfeifer, René Martens, Jan Krensing

- Ohne Stimmrecht sind Markus Meurer, Hilka Saal, Gloria Fenske und Christian Schultheiß anwesend.

Da die VV ordnungsgemäß einberufen wurde, ist sie unabhängig von der Anzahl der Anwesenden beschlussfähig.

3 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4 Beschluss des Protokolls der Jugendversammlung 2008

Das Protokoll zur VV des vergangenen Jahres wird bei 41 Enthaltungen angenommen.

5 Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache

(a) Jan Salzmann (Vorsitzender)

Jan Salzmann berichtet von der C-Trainer-Ausbildung, die die NSJ 2009 zum ersten Mal in Eigenregie anbietet. Es habe einigen Ärger mit dem NSV-Referatsleiter für Ausbildung gegeben. Doch inzwischen seien die Differenzen ausgeräumt und die NSJ-Ausbildung werde auch von ihm anerkannt. Die NSJ freue sich über insgesamt 21 Anmeldungen.

(b) Dorothee Schulze (stellvertretende Vorsitzende)

Dorothee Schulze berichtet in Vertretung für den abwesenden Daniel Herzberg. Dieser möchte für die kommende LEM ein Online-Anmeldesystem einführen. Dadurch soll es den Bezirken möglich sein, ihre Teilnehmer via Internet anzumelden. Diese Idee erhält breiten Zuspruch aus der Versammlung. Die juristischen Bedenken eines Anwesenden konnten schnell entkräftet werden. Nach wie vor ist eine Meldung samt Unterschrift eines Erziehungsberechtigten an den jeweiligen Bezirk erforderlich, da diesem die Betreuungspflicht obliegt. Zudem wird angeregt, ein ähnliches System auch im Mannschaftsspielbetrieb zu verwenden. Marcel Jünemann erklärt daraufhin, dass er gerade dabei sei, ein eben solches zu entwerfen.

(c) Jan Krensing (Turnierleiter Mannschaft)

Jan Krensing hat seinem Bericht nichts hinzuzufügen.

(d) Frank Pfeifer (Referent für Mädchenschach)

Frank Pfeifer weist auf seinen Rechenschaftsbericht hin, in dem er die aktuellen Probleme im Mädchenschach aufzeigt.

(e) Adrian Debbeler (Referent für Öffentlichkeitsarbeit)

Adrian Debbeler teilt mit, dass die NSJ-Fahrt nach Pardubice fast ausgebucht sei.

(f) René Martens (Referent für Finanzen)

René Martens verteilt den Haushaltsentwurf 2008/2009 in Kopieform (siehe Anlage) und erläutert diesen. Er berichtet, dass das zurückliegende Jahr finanziell sehr positiv verlaufen sei, da in vielen Einzelpositionen vorgesehene Zuschüsse nicht (vollständig) aufgebraucht wurden. Zudem werde eine Rückstellung für eventuelle Kosten des Trainerlehrganges in Höhe von 3.000,00 € gebildet.

(g) Arndt Kohlmann (Referent für Organisation)

Arndt Kohlmann hat seinem Bericht nichts hinzuzufügen.

(h) Christian Schultheiß (FSJler im NSV/NSJ)

Christian Schultheiß hat seinem Bericht nichts hinzuzufügen.

Anschließend wird über die Partieneingabe bei NSJ-Turnieren diskutiert. In den Vorjahren wurden die Partien der LEM direkt vor Ort eingegeben und nach Beendigung des Turniers digital an alle Teilnehmer versendet. Doch im Laufe der Zeit bekamen die Trainer der NSJ den Eindruck, dass andere Landesverbände auch an die niedersächsischen Partien gelangt seien. Im Jahr 2009 wurden deshalb die Partien nur in Papierform ausgeteilt. Erst einige Zeit nach der DEM sollen sie digital veröffentlicht werden. Genauso wird auch bei der LMM verfahren.

Andreas Schaar wirft die Frage auf, ob die Partien überhaupt eingegeben werden sollten. Christian Helmold hält dieser Aussage entgegen, dass während eines Turniers die Motivation der Jugendlichen am Größten sei. So ließe sich der nachhaltigste Erfolg beim Eröffnungstraining erzielen. Thorsten Hapke regt an, eine bundesweit einheitliche Lösung anzustreben. Daraufhin entgegnet Jan Salzmann, dass die DSJ dies vor einigen Jahren versucht habe. Gewisse Bundesländer hätten sich jedoch geweigert, ihre Partien einzugeben. Daran sei diese Idee gescheitert. Abschließend resümiert Frank Pfeifer, dass der NSJ-Vorstand die zukünftige Verfahrensweise von den Erfahrungen bei der aktuellen DEM abhängig machen möchte.

6 Bericht über die DSJ-Vollversammlung

Bei der DSJ-Vollversammlung, die am 07./08. März in Passau stattgefunden hat, waren Jan Salzmann, Jan Krensing und Markus Meurer als NSJ-Vertreter anwesend. Ersterer wurde in das Amt des DSJ-Finanzreferenten gewählt.

Jan Salzmann berichtet, dass Doping das zentrale Thema der DSJ-Vollversammlung gewesen sei. Wenn Schach weiterhin durch den Deutschen Olympischen Sportbund gefördert werden wolle, müssten sich die Schachverbände dem NADA-Code zur Dopingbekämpfung unterwerfen. Da Schach zu den Sportarten mit geringem Dopingrisiko zähle, seien Trainingskontrollen nicht vorgesehen. Lediglich bei der Deutschen Einzelmeisterschaft, bei der Deutschen Frauen-Einzelmeisterschaft sowie bei den Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften der Altersklassen U18 und U18w würden jeweils drei Kontrollen durchgeführt. Im Falle eines positiven Dopingtests würde der überführte Spieler für zwei Jahre auf Bundesebene gesperrt. Wie jedoch auf Landesebene zu verfahren sei, müsse der NSV in nächster Zeit entscheiden.

Insofern sieht die NSJ ihre Hauptaufgabe darin, die DEM-Teilnehmer über Doping aufzuklären. Aus diesem Grund wurde während der LEM eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema angeboten.

Jan Salzmann berichtet außerdem von der eingeführten Hotelpflicht. Ab 2009 müssten demnach 85% der Spieler im Sauerlandstern-Hotel übernachten. Für das kommende Jahr sei mit Oberhof (Thüringen) ein anderer und vor allem preiswerterer Austragungsort vorgesehen.

7 Bericht der NSV-Kassenprüfer

Jürgen Dannehr und Jürgen Meyer haben die Kasse geprüft. Dannehr erklärt, dass die Kasse in einem sehr guten Zustand sei, und bedankt sich bei René Martens für die geleistete Arbeit. Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, der besseren Übersichtlichkeit wegen die Eigenbeteiligungen nicht nur bei den Einzelmaßnahmen auszuweisen, sondern auch noch aufsummiert als Gesamtposten sowohl bei den Ausgaben als auch bei den Einnahmen.

8 Entlastung des Vorstandes

Jürgen Dannehr schlägt vor, den Vorstand en bloc zu entlasten. Diesem Antrag wird nachgegeben. Bei vier Enthaltungen wird dem Vorstand Entlastung erteilt.

9 Wahlen gemäß Satzung

Jan Salzmann gibt bekannt, dass er das Amt des Vorsitzenden abgeben möchte. Er schlägt Frank Pfeifer als seinen Nachfolger vor. Dieser wird einstimmig gewählt und übernimmt die Sitzungsleitung.

Pfeifer bedankt sich für das eindeutige Votum. Er bedankt sich außerdem bei Jan Salzmann für die Arbeit, die dieser in seiner sechsjährigen Amtszeit geleistet hat. Salzmann habe eine vorher nicht gekannte Professionalität in die NSJ gebracht, sei sich für keine Aufgabe zu schade gewesen und sei stetig an seinen Aufgaben gewachsen, berichtet Pfeifer weiter. Zum Dank überreicht Pfeifer im Namen des gesamten Vorstandes eine gerahmte Fotografie an Salzmann.

Dorothee Schulze, Jan Krensing, Adrian Debbeler, Volker Janssen und René Martens werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Markus Meurer, als Referent für Schulschach, Hilka Saal, als Referentin für Mädchenschach, und Gloria Fenske, als Jugendsprecherin, werden einstimmig in ihr jeweiliges Amt gewählt und nehmen die Wahl an. Daniel Herzberg, als Turnierleiter Einzel, und Holger Stevens, als Referent für Organisation, werden in Abwesenheit gewählt – Daniel Herzberg einstimmig, Holger Stevens bei 13 Enthaltungen. Beide haben im Vorfeld erklärt, dass sie die Wahl annehmen würden.

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, der stellv. Vorsitzenden, dem Referenten für Finanzen sowie einem von der Versammlung gewählten Vorstandsmitglied. Für diese Aufgabe wird Jan Krensing von Frank Pfeifer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Für den Jugendausschuss für Spitzensport sind zwei Vertreter von der Versammlung zu wählen. Frank Pfeifer schlägt Andreas Schaar (SK Nordhorn-Blanke) und Andreas Klein (SVG Salzgitter) für die Aufgabe vor. Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

10 Aktueller Stand zur Trainerausbildung in Niedersachsen

Jan Salzmann erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt nun überflüssig sei. Zum Zeitpunkt der VV-Einladung habe der Trainerlehrgang noch in der Planung gesteckt und sei deswegen auf die Tagesordnung gesetzt worden.

Dieses Thema wurde jedoch bereits unter 5a) abgehandelt.

Der Teilnehmer Christian Helmold bringt zum Ausdruck, dass er sich für die kommenden Lehrgangswochenenden mehr Praxisbezug wünsche.

11 Anträge zur Änderung der Jugendordnung

Es liegen keine Anträge vor.

12 Allgemeine Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

13 Beschluss des Etats 2009

Der Etat wird gemäß Anlage beschlossen.

14 Verschiedenes

Christian Helmold beanstandet das vergangene Schulschach-Landesfinale, welches am 24. März in Verden stattfand. Er gibt zu Bedenken, dass ein Schulschachturnier nicht in einem Hotel ausgetragen werden solle, wenn den Schülern dadurch zusätzliche Kosten entstünden. Der neugewählte Referent für Schulschach kündigt an, dass er für die nächsten Jahre plane, dieses Turnier wieder in den Räumen einer Schule auszurichten.

Drei Vereinsvertreter nutzen die Gelegenheit, um auf ihre Turniere im Monat September hinzuweisen.

Als da wären:

- 05.09. Jugendserie in Lehrte
- 13.09. Schachfestival in Nordhorn
- 20.09. Mädchenturnier in Spelle

Jan Krensing gibt bekannt, dass direkt im Anschluss an die VV der Turnierausschuss tagen werde.

Frank Pfeifer schließt die Versammlung um 11:50 Uhr.

Hannover, 13. Juli 2009

Frank Pfeifer, Sitzungsleiter

Jan Krensing, Protokollführer

Niedersächsische Schachjugend Haushaltswurf 2008 und 2009

Konto Nr.	Kontobezeichnung	Ansatz 2008	Vollzug 2008	Ansatz 2009
A	Einnahmen			
1000	Kasse 01.01.	6.975,06 €	6.975,06 €	17.509,24 €
1100	Jugendbeiträge	9.000,00 €	8.506,05 €	9.000,00 €
1200	Verbandszuschuß	9.000,00 €	10.000,00 €	9.000,00 €
1400	Sportmittel LSB	4.500,00 €	2.453,70 €	4.500,00 €
1601	Eigenbeteiligung LEM	33.000,00 €	30.337,60 €	33.000,00 €
1602	Eigenbeteiligung DEM	11.200,00 €	14.276,00 €	12.000,00 €
1603	Eigenbeteiligung DLM	2.400,00 €	1.500,00 €	2.400,00 €
1605	Eigenbeteiligung LMM	1.500,00 €	1.463,60 €	1.500,00 €
1610	Eigenbeteiligung Kader (2008: Tasi)	0,00 €	7.080,00 €	0,00 €
1611	Eigenbeteiligung Pardubice	6.400,00 €	8.819,00 €	8.000,00 €
1612	Eigenbeteiligung u12-Turnierfahrt	0,00 €	180,00 €	0,00 €
1613	Eigenbeteiligung u12-Camp	900,00 €	670,00 €	900,00 €
1620	Eigenbeteiligung Mädchenarbeit	600,00 €	171,40 €	500,00 €
1690	Eigenbeteiligung allgemeine Lehrarbeit	800,00 €	145,00 €	800,00 €
1698	Eigenbeteiligung Ausrichtungen	7.500,00 €	9.025,00 €	0,00 €
1699	Eigenbeteiligung Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1700	Sonstige Einnahmen	1.500,00 €	1.557,60 €	500,00 €
	Auflösung Forderungen Vorjahr	2.300,00 €	2.300,00 €	180,00 €
	Verbindlichkeiten per 31.12.		1.923,50 €	
	Summe Einnahmen	97.575,06 €	107.383,51 €	0,00 € 99.789,24 €
B	Ausgaben			
2000	Landesjugendmeisterschaften			
2100	LEM	35.500,00 €	32.062,68 €	35.500,00 €
	davon Eigenbeteiligung	33.000,00 €	30.337,60 €	33.000,00 €
	davon NSJ-Zuschuss	2.500,00 €	1.725,08 €	2.500,00 €
2200	Mannschaftsmeisterschaften u20	100,00 €	96,38 €	100,00 €
2210	Mannschaftsmeisterschaft u16,u14,u12,u10	2.300,00 €	2.553,52 €	2.300,00 €
	davon Eigenbeteiligung	1.500,00 €	1.463,60 €	1.500,00 €
	davon NSJ-Zuschuss	800,00 €	1.089,92 €	800,00 €
2350	Schnellschachmeisterschaften (Jugendserie)	400,00 €	350,00 €	400,00 €
	Summe Landesmeisterschaften	38.300,00 €	35.062,58 €	38.300,00 €
3000	Nationale und Nordd. Meisterschaften			
3100	Deutsche Einzelmeisterschaften (DEM)	16.200,00 €	18.310,93 €	17.000,00 €
	davon Eigenbeteiligung	11.200,00 €	14.276,00 €	12.000,00 €
	davon NSJ-Zuschuss	5.000,00 €	4.034,93 €	5.000,00 €
3200	Ländermeisterschaften (DLM)	2.900,00 €	3.044,80 €	3.800,00 €
	davon Eigenbeteiligung	2.400,00 €	1.500,00 €	2.400,00 €
	davon NSJ-Zuschuss	500,00 €	1.544,80 €	1.400,00 €
	Summe Nationale und Nordd. MM	19.100,00 €	21.355,73 €	20.800,00 €
4000	Lehrarbeit			
4100	Turnierfahrt Pardubice	6.400,00 €	8.504,60 €	9.500,00 €
	davon Eigenbeteiligung	6.400,00 €	8.819,00 €	8.000,00 €
	davon NSJ-Zuschuss	0,00 €		1.500,00 €
4101	Kader (Tasi)	0,00 €	6.922,96 €	0,00 €
	davon Eigenbeteiligung	0,00 €	7.080,00 €	0,00 €
	davon NSJ-Zuschuss	0,00 €		0,00 €
4150	Trainingscamp u10/u12	1.700,00 €	1.410,30 €	1.700,00 €
	davon Eigenbeteiligung	900,00 €	670,00 €	900,00 €
	davon NSJ-Zuschuss	800,00 €	740,30 €	800,00 €
4180	Mentorenprogramm	500,00 €	460,00 €	1.500,00 €
4200	u12-Turnierfahrt	350,00 €	383,00 €	600,00 €
4300	Mädchenarbeit	1.600,00 €	1.051,40 €	1.500,00 €
	davon Eigenbeteiligung	600,00 €	171,40 €	500,00 €
	davon NSJ-Zuschuss	1.000,00 €	880,00 €	1.000,00 €
4400	Aus- und Weiterbildung	100,00 €	35,00 €	600,00 €
4600	Lehrarbeit Allgemein	6.300,00 €	1.880,00 €	6.800,00 €
	davon Eigenbeteiligung	800,00 €	145,00 €	800,00 €
	davon NSJ-Zuschuss	1.000,00 €	781,30 €	1.500,00 €
	davon LSB-Mittel	4.500,00 €	953,70 €	4.500,00 €
4700	Schulschach	8.000,00 €	7.865,72 €	500,00 €
	davon Eigenbeteiligung	7.500,00 €	9.025,00 €	0,00 €
	davon NSJ-Zuschuss	500,00 €		500,00 €
	Summe Lehrarbeit	24.950,00 €	28.512,98 €	22.700,00 €
5000	Tagungen			
5100	Vollversammlung	550,00 €	593,90 €	600,00 €
5300	Vorstandssitzungen	800,00 €	1.078,73 €	1.200,00 €
5600	DSJ - Vollversammlung	400,00 €	451,50 €	500,00 €
5800	sonstige Tagungen	900,00 €	295,90 €	400,00 €
	Summe Tagungen	2.650,00 €	2.420,03 €	2.700,00 €
6000	Verwaltung			
6100	Porto und Kommunikation	850,00 €	581,00 €	800,00 €
6300	Bürobedarf	300,00 €	45,00 €	100,00 €
6400	Öffentlichkeitsarbeit	300,00 €	27,55 €	300,00 €
6500	sonstige Ausgaben	500,00 €	89,00 €	500,00 €
	Summe Verwaltung	1.950,00 €	742,55 €	1.700,00 €
7000	Zuschüsse an Mitglieder	1.000,00 €	600,00 €	1.000,00 €
	Kasse per 31.12.	6.825,06 €	17.509,24 €	10.665,74 €
	davon Rückstellung (Trainerlehrgang)		3.000,00 €	
	davon freie Liquidität		14.509,24 €	
	Auflösung Verbindlichkeiten Vorjahr	0,00 €	456,40 €	1.923,50 €
	Forderungen per 31.12.	2.800,00 €	724,00 €	0,00 €
	Summe Ausgaben	97.575,06 €	107.383,51 €	99.789,24 €
		0,00 €	0,00 €	0,00 €